Herren 2. Kreisklasse Gr. Ost

TTC 1952 Anzefahr IV : SV Schweinsberg 1921
Freitag, 26.04.2024, 20:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TTC 1952 Anzefahr IV und dem SV Schweinsberg 1921 im Endergebnis wider

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 28: 27 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC 1952 Anzefahr IV ihr Heimspiel in der Herren 2. Kreisklasse Gr. Ost gegen den SV Schweinsberg 1921. 180 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Sina Marie Kaczmarek den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Boland / Biecker kamen mit der Spielweise von Hofmann / Estor am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Pfeiffer / Jung beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Splettstößer / Dippell. Es dauerte eine Weile, bis Jung / Kaczmarek den Fünf-Satz-Sieg gegen Fleischhauer / Splettstößer feiern konnten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Jung / Kaczmarek mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Mit nur einem Satzverlust ging Norbert Boland gegen Sven Splettstößer durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Probleme zu Beginn des Spiels musste Jan-Philipp Biecker zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Vincent Pfeiffer hatte gegen Reinhard Estor trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Beim Sieg von Lukas Jung gegen Lothar Dippell konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Timo Jung gelang es, Karlheinz Splettstößer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem nicht zu erwartenden 3:0-Erfolg. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Sina Marie Kaczmarek gegen Adolf Fleischhauer. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Wenige Chancen hatte danach Norbert Boland beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Roland Hofmann, so dass Hofmann seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kam Jan-Philipp Biecker gegen Sven Splettstößer dann besser ins Match und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ohne Satzgewinn für Vincent Pfeiffer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Lothar Dippell. Mit diesem Sieg hat Dippell nun 17 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 5 Einzel verlor. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Mit nur einem Satzverlust ging dann Lukas Jung gegen Reinhard Estor durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Nach diesem Einzel steht Jung somit bei 7 Siegen und 0 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Estor ein 17:10 ausweist. Nichts auszurichten hatte indes wenig später Timo Jung bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Adolf Fleischhauer, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Jung nun bei 1:3,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.04.2024 (01:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

während Fleischhauer bislang 19 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Sina Marie Kaczmarek war in der Partie gegen Karlheinz Splettstößer nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TTC 1952 Anzefahr IV die Saison mit einem Punkteverhältnis von 36:0 bei 18 Saison-Siegen, 0 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Schweinsberg 1921 erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 28:8. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
TTC 1952 Anzefahr IV
Doppel: Boland / Biecker 1:0, Pfeiffer / Jung 0:1, Jung / Kaczmarek 1:0
Einzel: N. Boland 1:1, J. Biecker 2:0, V. Pfeiffer 0:2, L. Jung 2:0, T. Jung 1:1, S. Kaczmarek 1:1
SV Schweinsberg 1921
Doppel: Splettstößer / Dippell 1:0, Hofmann / Estor 0:1, Fleischhauer / Splettstößer 0:1
Einzel: R. Hofmann 1:1, S. Splettstößer 0:2, L. Dippell 1:1, R. Estor 1:1, A. Fleischhauer 2:0, K. Splettstößer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.04.2024 (01:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").